

Regulatorische Periodenlogik, EOG-Kontext und Wirkungsverzüge

Der aktuelle generische Parametersatz der Anwendung trägt die ID `regulatory-parameters-2026-07`. Er ist als prüfpflichtiger Planungsstand gekennzeichnet und verweist auf ARegV, EnWG, Bundesnetzagentur-Kontexte zu Anreizregulierung, Kapitalkostenabgleich, Qualitätselement, Regulierungskonto, KANU sowie NEST/RAMEN. Diese Quellenstruktur ist wichtig: Das Ruleset ist kein Bescheid, sondern eine dokumentierte Modellgrundlage.

Im Code sind fünfjährige Regulierungsperioden hinterlegt. Für Gas sind die 4. Regulierungsperiode 2023 bis 2027 und die 5. Regulierungsperiode 2028 bis 2032 enthalten. Für Strom sind die 4. Regulierungsperiode 2024 bis 2028 und die 5. Regulierungsperiode 2029 bis 2033 enthalten. Für spätere Jahre wird periodisch fortgeschrieben. Der Kostenbasisjahr-Bezug wird sichtbar gehalten, weil Planungsjahr, Aktivierungsjahr und regulatorischer Referenzzeitpunkt auseinanderfallen können.

Besonders wichtig sind die Default-Wirkungsverzüge:

- CAPEX: 0 Jahre,
- OPEX: 3 Jahre,
- Qualitäts-/Effizienz-Effekte: 2 Jahre.

Diese Defaults sind keine verbindliche Aussage über den Einzelfall. Sie sind eine modellierte Startannahme, die bewusst sichtbar bleibt. Die Methodik verlangt, Wirkungsverzüge nicht als technische Kleinigkeit zu behandeln. Sie entscheiden darüber, ob eine Maßnahme im Jahr der Investition, in einer späteren Periode oder nur als Sensitivität zur Tragfähigkeit beiträgt.

Die App modelliert eine indikative EOG-Wirkung aus Abschreibung auf aktiviertes Kapital, Kapitalverzinsung beziehungsweise Kapitalkostenlogik, OPEX- und Aufwandseffekten, Qualitäts-, Effizienz-, Risiko- und Portfolioeffekten sowie Reinvestitions- und Rückbauannahmen. Entscheidend ist die Lesart: EOG-Wirkung ist nicht automatisch Cashflow. Sie ist eine regulatorische Modellkomponente, die in die finanzwirtschaftliche Sicht übersetzt und mit Vorsicht interpretiert werden muss.

Für Experten der Regulierung ist die Transparenz der Grenzen entscheidend. Das Tool versucht nicht, aktuelle Behördenpraxis, Bescheiddetails oder individuelle Sondersachverhalte zu ersetzen. Es hilft, Fragen vorzustrukturieren: Welche Maßnahme berührt welche Kosten- oder

Wirkungskategorie? Welcher Periodenbezug wird angenommen? Welche Effekte sind belegt?
Welche sind nur sensitiv? Welche Punkte müssen vor einer Vorlage fachlich geprüft werden?

[Direkt zur Datenerhebung in der App](#)

Navigation: [Inhaltsverzeichnis](#) | [Zurück](#) | [Weiter](#) | [Szenarienrechner](#)

Revision #5

Created 15 July 2026 01:40:55 by Thorsten Zoerner

Updated 15 July 2026 09:55:41 by Thorsten Zoerner